



Jubiläum:

20.

Ausbildungs-
beginn

Ausbildung

Heilpraktiker/in
für Integrative
Psychotherapie

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

wir möchten Sie mit diesem Ausbildungsangebot dazu einladen, mit uns Ihre eigenen, überraschenden, tiefgehenden und heilenden Erfahrungen auf den Ebenen von Körper, Geist und Seele zu machen und damit wirksame, praktisch anwendbare Möglichkeiten zu erlernen, andere Menschen auf diesem Weg zu begleiten.

Hierbei nutzen wir die Methoden der klassischen psychotherapeutischen Schulen ebenso wie alternative spirituelle Praktiken verschiedenster Herkunft. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Vermittlung wichtiger theoretischer Grundlagen von Psychotherapie, Klinischer Psychologie und Praxisführung dar, besonders im Rahmen der Vorbereitung auf die Überprüfung vor dem Gesundheitsamt.

Unterrichtet wird in dieser Ausbildung ausschließlich von Heilpraktikern für Psychotherapie, die über eine langjährige Dozenten- und Praxiserfahrung verfügen. Das praxisorientierte Lernen steht im Vordergrund und wird mit der benötigten Theorie hinterlegt.

In diesem Sinne bieten wir Ihnen mit dieser Ausbildung ein reiches Erlebnisfeld für das Erlernen oder auch die Erweiterung Ihrer Berater- und Therapeutenkompetenzen an, als auch für Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung.

Ihre Karin Wittmann



Karin Wittmann

Ausbildungsleitung, geb. 1962
seit dem Jahr 2000 in eigener Praxis und in
der Aus- und Fortbildung für Psychotherapie
und Alternativen Heilverfahren tätig;
Inhaberin und Leiterin des ZIP Zentrums
für Integrative Psychotherapie in Hemau

Integrative Psychotherapie

ist ein von uns entwickeltes System verschiedener Methoden zur Heilung von Körper, Seele und Geist in der Verbindung von psychotherapeutischen und alternativ spirituellen Verfahren.

Methoden und Elemente der Ausbildung

Klientenzentrierte Gesprächsführung, Bindungs- und Beziehungsarbeit, Gestalt- und Körperpsychotherapie, Systemische Ansätze, Aufstellungsarbeit, Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie, Verhaltenstherapeutische Elemente, Schamanische Methoden, Präsenz- und Achtsamkeitstraining, Symbolarbeit

Fokus der Ausbildung

Unsere Stärke ist die praxisorientierte Ausbildung. Von Anfang an steht das selbstständige, aktive Üben der Teilnehmer und der therapeutische Prozess im Vordergrund. Unser erlebnisorientiertes Konzept bietet Ihnen über das Lernen hinaus einen eigenen Selbstentfaltungsprozess an.

Der praktische Teil (Modul 1 und 2) wird von Karin Wittmann geleitet. Sie verfügt über eine mehr als 20-jährige Lehr- und Praxiserfahrung. Viele lebendige Beispiele aus ihrer täglichen Praxis und ihr langjähriger Erfahrungsschatz in der Führung von Gruppen bereichern diese Ausbildung.

Ziel der Ausbildung

Wir begleiten Sie auf dem Weg, Ihre individuelle Berufung zu finden. Ziel der Ausbildung ist es, Ihr eigenes Potenzial und Ihre eigene Art und Methodik zu entdecken, mit der Sie gut arbeiten können.

Weiterhin steht – für die Teilnehmer, die daran interessiert sind – die Vorbereitung auf die Amtsärztliche Heilpraktikerprüfung zum Erlangen einer Heilerlaubnis für Psychotherapie im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Wer in Deutschland psychotherapeutisch tätig sein will, braucht dazu eine staatliche Erlaubnis. Er muss als Arzt oder als psychologischer Psychotherapeut approbiert, d.h. nach den staatlichen Richtlinien ausgebildet und zugelassen sein. Ohne Studium besteht die Möglichkeit, eine Zulassung zur Ausübung von Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz zu erlangen. Nach diesem Gesetz müssen alle, die in eigener Praxis beruflich Heilkunde ausüben, eine staatliche Erlaubnis haben. Nach einer Eignungsprüfung in schriftlicher und mündlicher Form durch das zuständige Gesundheitsamt wird diese Heilerlaubnis erteilt. Bei bestandener Prüfung und der erteilten Zulassung durch das Gesundheitsamt ist es möglich, eine eigene Praxis zu eröffnen und Psychotherapie anzubieten.



Inhaltliche Schwerpunkte

Zentraler Ansatzpunkt dieser Ausbildung ist die Ausrichtung von Heilung und Transformation auf der mentalen, der körperlich / emotionalen und der intuitiven Ebene des menschlichen Bewusstseins.

Die Auswahl der Ausbildungsthemen entspringt unserer Erfahrung aus der Praxis und konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte der Problemsituationen, in denen Menschen vorwiegend therapeutische Unterstützung suchen.

Heilung und Transformation auf der mentalen Ebene

Die Ratio besitzt in den modernen westlichen Zivilisationen einen sehr großen Einfluss auf Entscheidungen in allen Lebensbereichen. Unsere Aufmerksamkeit liegt hier auf den Funktionen und der Arbeitsweise des menschlichen Denkens. Das Erkennen und Verstehen von individuellen Denkmustern und Gesetzmäßigkeiten bietet einen wichtigen Ansatzpunkt für Selbsterkenntnis einerseits und wirksame therapeutische Interventionen andererseits. Emotionen entspringen oft mentalen Vorgängen. Sie sind wie Gedanken, die sich im Körper verflüssigen und so zu Gefühlen werden.

Das Bewusstmachen von tief eingegrabenen Strukturen der Denkmuster ist der erste Schritt, diese zu verändern. Die Bearbeitung als zweiter Schritt ermöglicht einen Perspektivenwechsel und ist damit eine wichtige Voraussetzung, um die Welt und das Erleben in ihr auf eine neue, beglückendere Art und Weise wahrzunehmen. Automatisierte Muster können durchbrochen werden, die „Endlosschleife“, mit der unerwünschtes „Altbekanntes“ immer wieder im Leben kreiert wird, kann verlassen werden. Inneres Erleben sowie das Erleben der Außenwelt und die Sicht auf die Zukunft können in eine positive Form gebracht werden.

Die mentale Arbeitsweise wird ergänzt mit Körperarbeit, so werden die neuen Denkmuster nicht nur gedacht, sondern auch ins Fühlen und Erleben gebracht.

Im Fokus: **Freiheit und Veränderung.**

Heilung und Transformation auf der emotionalen Ebene

Verletzende und traumatisierende Erlebnisse aus der Vergangenheit können vom Bewusstsein abgespalten sein, trotzdem sind diese im Körper als Erfahrung gespeichert. Das führt in der Regel zu ungewolltem automatisiertem Verhalten, auch zu Widerstand, Vermeidung oder Anpassung. Scham und Schuldgefühle stehen oft dabei im Vordergrund.

Können Emotionen nicht adäquat erkannt und reguliert werden, findet eine Identifikation und damit ein kindliches Erlebensmuster statt. Der Zugang zur erwachsenen Handlung und adäquaten lösungsorientierten Kommunikation ist nicht möglich.

Verdrängte Emotionen sitzen als „blockierte Energie“ in unserem Körper fest und kontrollieren unbewusst unser Leben. Diese Verdrängung hält uns klein und gefangen, und verhindert die eigene Entfaltung und ein Leben in Authentizität.

Die Wahrnehmung und Lebendigkeit des Körpers mitsamt seinen Sinnen sind dadurch blockiert. Im Auflösen der Blockaden findet sich ein neuer Zugang zu einem natürlichen Körpergefühl mitsamt seinen Empfindungen. Das Bewusstwerden, sowie das Regulieren und Ausdrücken von Gefühlen bringt körperliche Lebendigkeit. Die „Öffnung des Herzens“ wird dadurch immer mehr möglich.

Im Fokus: **Lebendigkeit und Selbstliebe.**

Heilung und Transformation auf der intuitiven Ebene

Ein bewusster, freier Geist und ein offenes Herz führen ins Hier und Jetzt, und in das Leben aus dem „wahren Selbst“. Aus dieser Präsenz heraus besteht der Zugang zur Intuition. Aus der Intuition heraus handelt die uns innewohnende Weisheit.

Das menschliche Potenzial kann sich somit in seiner Wahrheit entfalten. Intuitives Handeln geschieht nicht nach Plan. Die Handlungen kommen ganz von selbst als Antwort auf eine Situation. Eine gute Körperpräsenz sowie ein Üben in „sich über sich selbst Bewusst zu Sein“ und ein Selbstvertrauen in die eigenen Impulse eröffnet diesen weisen Weg.

Im Fokus: **Das „wahre Selbst“ im Hier und Jetzt.**

Ausbildungsmodule

Die Ausbildung unterteilt sich in drei Ausbildungsmodule. Diese können im Gesamten oder auch einzeln gebucht werden. Die komplette Ausbildung in Integrativer Psychotherapie erstreckt sich über zwei Jahre. Sie findet jeweils an einem oder manchmal auch zwei Wochenenden im Monat statt. Die Zeit zwischen den Ausbildungswochenenden sowie die Sommer- und Winterpause dient zur Prozessverarbeitung sowie der Möglichkeit, Erlerntes im Alltag zu üben und zu integrieren.

Ausbildungsmodul 1

Integrative Heilmethoden in der Praxis und Selbsterfahrung

Diese Ausbildungsstufe eignet sich sowohl als Basisausbildung als auch als Fortbildung bereits Praktizierender, die an unseren Ausbildungsthemen interessiert sind. Schwerpunkt und Inhalt ist die Verbindung von klassisch therapeutischen und alternativ spirituellen Heilmethoden. Im Vordergrund steht die eigene Persönlichkeitsentwicklung, das Kennenlernen und selbstständige Üben der Methoden sowie das Erlernen oder Erweitern der Berater- und Therapeutenkompetenz.

Lehrplan des Ausbildungsmoduls 1

1. Wochenende 24. / 25. April 2027

Beziehung und Kommunikation: Kontakt, Beziehung und Kommunikation auf der verbalen und nonverbalen Ebene, Grundlagen der Klientenzentrierten Gesprächsführung

2. Wochenende 29. / 30. Mai 2027

Wahrnehmung und Intuition: Vertrauen und Führung in die intuitive Wahrnehmungsfähigkeit jenseits der Verstandesebene, bewusste Selbstwahrnehmung von Körper, Denken und Fühlen

3. Wochenende 19. / 20. Juni 2027

Körper und Lebendigkeit: Körperwahrnehmung intensivieren und Handlungsblockaden lösen, Körperkommunikation und Regulationsmöglichkeiten auf der emotionalen Ebene

4. Wochenende 3. / 4. Juli 2027

Herkunft und Familie Teil 1: Kontakt mit den eigenen Wurzeln und Ahnen, Vergebung und Freiheit, Rückholung verlorener Seelenteile, Schamanische Ritualarbeit

5. Wochenende 25. / 26. September 2027

Herkunft und Familie Teil 2: Heilung für das Innere Kind, Der Innere Erwachsene und die Eigenverantwortung, Bindungs- und Beziehungsmuster, Entwicklungspsychologie

6. Wochenende 23. / 24. Oktober 2027

Abschied und Neubeginn: Ablösungsprozesse, Loslassen und Trauerarbeit, Dankbarkeit, Aussöhnung und Neuorientierung

7. Wochenende 13. / 14. November 2027

Masken und Gesichter: Begegnung mit den persönlichen Rollen und Masken, Integrieren und Annehmen der erwünschten Lebensrollen und Abgeben der einschränkenden Rollen

8. Wochenende 27. / 28. November 2027

Kraft und Erwachen: Autonomie und Selbstbestimmung. Sich zu erlauben eigene Ansprüche zu haben, sich zu trauen diese auch zu äußern und die Fähigkeit besitzen, sie auch durchzusetzen.

9. Wochenende 15. / 16. Januar 2028

Werte und Normen: Erkennen und Bearbeiten von Glaubenssätzen, Auflösen von Vorwegannahmen, Umstrukturieren von negativen und einschränkenden Denkmustern in Verbindung mit Körperarbeit, Grundlagen der Verhaltenstherapie

10. Wochenende 5. / 6. Februar 2028

Visionen und Ziele: Auf dem Weg zur inneren Berufung, Visionen und Ziele erarbeiten, Methoden und Strukturen zur konkreten Umsetzungsmöglichkeit anwenden.

11. Wochenende 19. / 20. Februar 2028

Imagination und Kreation: Aktives Gestalten der Realität, Ressourcen, Potentiale und Fähigkeiten in Lebens- und Problemsituationen gezielt und produktiv einsetzen

12. Wochenende 11. / 12. März 2028

Ernte und Essenz: Auswertung und Integration von theoretischen und praktischen Kenntnissen der Ausbildung, Resümee des eigenen Selbsterfahrungsprozesses

Ausbildungsmodul 2

Praxistraining und Supervision

Im Praxistraining üben die Teilnehmer vorwiegend das praktische Umsetzen der therapeutischen Methoden und Übungen. Im geschützten Rahmen der Gruppe, begleitet und unterstützt, können sie erweiternde und vertiefende

Erfahrungen in der Therapeutenfunktion sammeln. Ziel ist der Aufbau und das Verstärken von Vertrauen in die eigene Arbeitsweise. So werden Selbstsicherheit und Entscheidungsfähigkeit im therapeutischen Prozess gefördert. Feedback und Supervision des Leiters dienen zur notwendigen Eigenreflexion.

„Supervision ist Überblick“ – Betrachten wir den Begriff von seiner wörtlichen Bedeutung (lat. super = über; vision = blicken, sehen), so erhalten wir gleich ein paar wichtige Anhaltspunkte: Supervision bedeutet sich Übersicht zu verschaffen: Wer sich Klarheit und Struktur bezüglich der eigenen therapeutischen Arbeit verschaffen will, dem kann Supervision nutzen.

Supervision schafft Übersicht – wer die Übersicht hat, sieht mehr und kann eine andere Perspektive einnehmen. Ein Perspektivenwechsel wiederum fördert Selbstreflexion und mobilisiert Entwicklungspotenziale.

Supervision ist Begleitung – Supervision ist eine Beratungsform, die berufliches Handeln in einem zeitlich und räumlich begrenzten Prozess reflektiert und begleitet. Der Supervisor unterstützt den Berater oder Therapeuten dabei, die eigene Arbeitsweise weiterzuentwickeln, sich in geschütztem Rahmen auszuprobieren und, wenn er es wünscht, professionelles Feedback für sein therapeutisches oder beraterisches Handeln zu erhalten. Supervision bietet dem Therapeuten die Möglichkeit, sein Vorgehen und sich selbst zu überdenken und gegebenenfalls neue Wege zu finden.

Supervision ist Entstrickung – Supervision ist besonders auch dafür geeignet, wenn es darum geht, die persönlichen und zwischenmenschlichen Aspekte der Therapeuten-Klienten-Beziehung genauer zu betrachten. Mögliche „Gegenübertragungen“ des Therapeuten oder Beraters können bearbeitet werden, bevor diese den therapeutischen oder beraterischen Prozess stören, blockieren oder sogar stilllegen. Mit Hilfe der Supervision entwickeln sich neue Ideen und neue Sichtweisen. Supervision löst Verstrickungen und Blockaden, bringt Entlastung und gibt neue Handlungsspielräume.

Lehrplan des Ausbildungsmoduls 2

1. Wochenende 25. / 26. März 2028

Praxisführung und -organisation, Auftragsklärung, Erstkontakt und Erstgespräch, Compliance, Anamnese erstellen, Klientenzentrierte Gesprächsführung in der Praxis

2. Wochenende 8. / 9. April 2028

Erweitern der Gesprächsführung durch spezielle Gesprächstechniken, Üben vom Umgang mit schwierigen Situationen im therapeutischen Setting

3. Wochenende 6. / 7. Mai 2028

Führen von Einzelgesprächen, Problemfokus, Interventionen und anzuwendende Methoden herausarbeiten, Therapieplan erstellen

4. Wochenende 27. / 28. Mai 2028

Therapeutisches Setting mit Gruppen, Gruppendynamik und Struktur, Seminarelemente gestalten, Führungsqualität stärken

5. Wochenende 17. / 18. Juni 2028

Anwendung der therapeutischen Methoden im Einzelsetting, Abschlussarbeit Einzelsetting, Üben von Selbstwahrnehmung und Paraphrasieren im Einzel- und Gruppensetting

6. Wochenende 1. / 2. Juli 2028

Abschlussarbeit Gruppensetting und Abschlussreflexion Praktischer Teil der Ausbildung

Ausbildungsmodul 3

Intensivprüfungsvorbereitung zur Überprüfung vor dem Gesundheitsamt zum Erlangen der Heilgenehmigung zur Ausübung von Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz.

Die Anforderung der psychotherapeutischen Prüfung beginnt bei der Fachterminologie, umfasst das Wissen der Klinischen Psychologie und benötigt das Erkennen von psychotischen Störungsbildern und sonstigen Erkrankungen, die in die Hände eines Arztes gehören. Das Erkennen der eigenen Grenze und der richtige Umgang mit Gefährdungs- und Krisensituationen sowie Kenntnisse aus einigen Gesetzesauszügen sind notwendig.

In diesem Vorbereitungskurs wird das erforderliche Wissen für diese Überprüfung im Wesentlichen vermittelt. Ein langjähriger erfolgreicher Tätigkeits- und Erfahrungsbereich, ständiges Verbessern und Anpassen des Konzeptes an Neuerungen sowie das Vorliegen von Prüfungsfragen im schriftlichen und vielen Original-Prüfungsfragen im mündlichen Bereich kennzeichnen diese Vorbereitung. Begleitend unterstützen wir Sie bei Lernblockaden, Prüfungsängsten und der Stabilisierung Ihrer inneren Kompetenzhaltung.

Auch auf diesem Gebiet schöpfen wir aus langjähriger, erfolgreicher Erfahrung mit über 300 erfolgreichen Prüfungsteilnehmern in den letzten 24 Jahren.

Lehrplan des Ausbildungsmoduls 3

1. Wochenende 16. / 17. September 2028

Entwicklungspsychologie, Klassische Psychoanalyse nach Freud, Neurotische Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Verhaltensstörungen, Allgemeine Psychopathologie

2. Wochenende 7. / 8. Oktober 2028

Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen, Affektive Störungen, Akute und Chronische organische Störungen, Psychopharmaka

3. Wochenende 4. / 5. November 2028

Grundlagen der Verhaltenstherapie, Psychische Störungen durch psychotrope Substanzen (Alkohol, Drogen, Medikamente), Essstörungen, Suizidalität und Krisenintervention

4. Wochenende 2. / 3. Dezember 2028

Essstörungen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Gesetzeskunde, Psychosomatik

5. Wochenende 27. / 28. Januar 2029

Nichtorganische Schlafstörungen, Sexualstörungen, Anamnese, Befunderhebung, Klientenzentrierte Gesprächstherapie, Ergänzungen

6. Wochenende 24. / 25. März 2029

Vorbereitung auf den mündlichen Prüfungsteil, Üben der Selbstdarstellung, Umgang mit Prüfungsängsten oder/und Blockaden, Fragen, Fallbesprechung und Diagnose

Aktuell sind wir gerade in der Umstellung zum neuen ICD 11, somit werden sich in Zukunft einige Bezeichnungen von Krankheitsbildern ändern. Unser Skript ist bereits, so weit von der WHO bekanntgegeben, ICD 11 aktualisiert.

Infos für die Überprüfung beim Gesundheitsamt

Die Überprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der schriftliche Teil wird vor dem mündlichen durchgeführt. Der schriftliche und der mündliche Teil der Überprüfung stellen eine Einheit dar, bei Nichtbestehen eines Teils gilt die gesamte Überprüfung als erfolglos abgelegt.

Der schriftliche Teil der Überprüfung besteht aus 28 Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple-Choice-Verfahren). Die Bearbeitungszeit beträgt 55 Minuten. Wenn Sie mindestens 21 Fragen (75 %) richtig beantwortet haben, werden Sie zum mündlichen Teil zugelassen.

Die mündliche Überprüfung dauert pro Person ca. 20 bis 30 Minuten. Die Überprüfung wird unter Vorsitz eines Arztes des Gesundheitsamtes durchgeführt. An ihr wirken in der Regel zwei Beisitzer (aus dem Kreis der ärztlichen und nichtärztlichen Psychotherapeuten bzw. Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis) gutachtlich mit. Danach entscheidet der Vorsitzende nach Anhörung der Beisitzer, ob die Ausübung der Heilkunde (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie) durch Sie „eine Gefahr für die Volksgesundheit“ bedeuten würde.

Das Ergebnis wird Ihnen gleich im Anschluss mitgeteilt, im Fall des Nichtbestehens erfahren Sie auch die maßgeblichen Entscheidungsgründe. Die zuständige Verwaltungsbehörde wird über das Ergebnis der Überprüfung informiert. Von dort erhalten Sie dann einen schriftlichen Bescheid.

Gegenstände der Überprüfung

Wer die eingeschränkte Überprüfung zur erlaubnispflichtigen Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie beantragt, muss, *„um nicht die Volksgesundheit zu gefährden, ausreichende Kenntnisse über die Abgrenzung heilkundlicher Tätigkeit, insbesondere im psychotherapeutischen Bereich, gegenüber der den Ärzten und den allgemein als Heilpraktiker tätigen Personen vorbehaltenen heilkundlichen Behandlungen“* sowie *„auch ausreichende diagnostische Fähigkeiten in Bezug auf das einschlägige Krankheitsbild“* nachweisen und *„die Befähigung haben, Patienten entsprechend der Diagnose psychotherapeutisch zu behandeln“*.

Die Erteilung der Erlaubnis setzt voraus, dass Sie

- das 25. Lebensjahr vollendet haben
- mindestens die Volks- oder Hauptschule erfolgreich abgeschlossen haben
- die erforderliche Eignung und sittliche Zuverlässigkeit für die Berufsausübung besitzen
- sich einer Kenntnisüberprüfung durch das Gesundheitsamt unterziehen

Die hinreichende Beherrschung der deutschen Sprache ist erforderlich. Bei der zuständigen Behörde erfahren Sie, welche Unterlagen vorgelegt werden müssen, z.B.:

- Geburtsurkunde
- Lebenslauf (kurzgefasst, tabellarisch)
- ärztliches Zeugnis
- behördliches Führungszeugnis
- Nachweis über Schulabschluss

Wichtige Informationen im Überblick

Diese Ausbildung eignet sich

- für Menschen, die durch persönliche Kompetenzen oder eigener Lebenserfahrung für das Erlernen einer therapeutischen Tätigkeit geeignet sind
- berufsbegleitend für Psychologen, Pädagogen, Heilpraktiker, Heilpädagogen, Erzieher, Ergotherapeuten und ähnliche psychosoziale Berufe.
- für Menschen, die ein großes Interesse an den psychotherapeutischen Themen und deren Hintergrund haben und die Ausbildung zur Selbsterfahrung nutzen möchten
- bei gegebenen Voraussetzungen können die Module auch einzeln gebucht werden

Kontakt und Information

ZIP Heilpraktikerschule Regensburg
Zentrum für Integrative Psychotherapie
Karin Wittmann
Tel. 0160 / 5 53 70 99
info@karinwittmann.de

Bewerbung

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein persönliches Info- und Bewerbungsgespräch.

Ausbildungszeiten

jeweils am Wochenende, samstags 10:00 bis 17:00 Uhr und sonntags 10:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZIP Heilpraktikerschule Regensburg
Zentrum für Integrative Psychotherapie
Gewerbering Ost 5b
93155 Hemau

Abschluss und Zertifizierung

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit den Ausbildungsinhalten. Bei einer Teilnahmepräsenz von mindestens 70 % der Ausbildungszeiten und der abgelegten Abschlussprüfung wird Ihnen ein Zertifikat ausgestellt.

Ausbildungskosten

Ausbildungsmodul 1

4.080 € als Vorüberweisung, bei Ratenzahlung in 12 Monatsraten 12x 340 €

Ausbildungsmodul 2

2.040 € als Vorüberweisung, bei Ratenzahlung in 6 Monatsraten 6x 340 €

Ausbildungsmodul 3

1.740 € als Vorüberweisung, bei Ratenzahlung in 6 Monatsraten 6x 290 €

Bei Buchung der Gesamtausbildung und Ratenzahlung verteilt sich der Betrag auf 25 Monate und beträgt somit 314,40 € monatlich. Bei Buchung der Gesamtausbildung bieten wir bei Vorauszahlung einen Preisnachlass von –5 %:

Ausbildungsmodul 1:	4.080 €	oder 12x 340 €
Ausbildungsmodul 2:	2.040 €	oder 6x 340 €
Ausbildungsmodul 3:	1.740 €	oder 6x 290 €

Gesamt:	7.860 €	oder 25x 314,40 €
Rabatt bei Gesamtbuchung und Vorauszahlung (–5 %)	= 7.467 €	



Anmeldung

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung „Ausbildung Heilpraktiker / in für Integrative Psychotherapie – Beginn 24. April 2027“ an (bitte ankreuzen):

- ☐ Gesamtausbildung
- ☐ Ausbildungsmodul 1
- ☐ Ausbildungsmodul 2
- ☐ Ausbildungsmodul 3

- ☐ Die Gesamtausbildungsgebühr in Höhe von € werde ich nach Erhalt der Rechnung auf das genannte Konto überweisen.

- ☐ Ich bevorzuge eine Ratenzahlung und werde nach Erhalt der Rechnung einen Dauerauftrag auf das genannte Konto einrichten. Die Rate der Ausbildungsgebühr in Höhe von € wird jeweils zum 1. des Monats überwiesen.

- ☐ Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe <https://www.zip-heilpraktikerschule.de/img/pdf/agb-heilpraktikerschule-regensburg.pdf>) habe ich zur Kenntnis genommen und stimme diesen zu.

Ort / Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte per Post senden an:

Zentrum für Integrative Psychotherapie · Karin Wittmann · Gewerbering Ost 5b · 93155 Hemau